

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Dienstag den 1. September 1868.

(308—1)

Nr. 12609.

Edict.

Ein Battaszeker Stiftplatz deutscher Nation in der k. k. theresianischen Academie in Wien.

In der k. k. theresianischen Academie in Wien ist ein Battaszeker Stiftplatz deutscher Nation erledigt, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche bereits das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 14. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufchein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen. Sie haben den Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, ob sie noch leben, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und des Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister des letzteren, so wie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von beiläufig 160 fl. bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern in Wien zu stilsiren und längstens bis

15. September 1868

bei jener politischen Landesstelle einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, haben bei ihrem vorgesetzten Militärcommando um die Einbegleitung ihrer Gesuche an die Landesstelle zu bitten.

Wien, am 24. August 1868.

Vom k. k. Ministerium des Innern.

(309)

Nr. 7013.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. Tabak-Subvertrages in Neumarkt in Steiermark.

Von der k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabak-Subvertrag, zugleich Stempelmarkenfisk zu Neumarkt,

im Finanzbezirke Bruck an der Mur in Steiermark, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Überreichung schriftlicher Offerte, welche nach dem weiter unten folgenden Formulare zu verfassen sind, dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleißprovision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf die Provision an das Areal einen jährlichen Pachtshilling bezahlt, verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens bis

24. September 1868,

Mittags 12 Uhr, bei der Finanz-Bezirksdirection in Bruck an der Mur einzubringen.

Die ausführliche Kundmachung kann bei dem hierortigen Dekonome, so wie bei der k. k. Finanz-Bezirksdirection in Bruck an der Mur, bei welcher letzteren auch der Erträgnis-Ausweis, so wie der Ausweis über die Verlagskosten aufliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 17. August 1868.

(304—2)

Nr. 732.

Vorladung

Der dem Steueramte in Gurkfeld zur Dienstleistung zugewiesene Steueramts-Assistent I. Classe Leopold Saterlin, welcher am 20. August I. J. in Gurkfeld hätte eintreffen sollen, bis zum 27ten August I. J. daselbst aber noch nicht eingetroffen ist, wird aufgefordert, längstens

binnen sechs Tagen,

von dem Tage der ersten Einschaltung dieser Vorladung gerechnet, an seinem Bestimmungsort einzutreffen und sich über die bisherige Verzögerung standhaft zu rechtfertigen, widrigens derselbe aus dem Staatsdienste als entlassen erklärt wird.

Laibach, am 28. August 1868.

k. k. Finanzdirections-Präsidium.

(302—2)

Nr. 578.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit jährlichem Gehalte von 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 735 fl., so wie mit der Zulage jährlicher 100 fl. ö. W. und der Einreihung in die IX. Diätencasse zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edicte in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 26. August 1868.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(303—2)

Nr. 473.

Kundmachung.

Bei den k. k. Bezirksgerichten in Tschernembl, Großlaßnitz, Möttling und Reisnitz sind Gerichtsadjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und nebst den allgemeinen Erfordernissen auch die Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, 28. August 1868.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(301—2)

Nr. 578.

Concurs-Ausschreibung.

Gemäß dem Erlasse des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums in Graz vom 23. August d. J. Praes. Nr. 3176, wird kund gemacht, daß bei den Bezirksgerichten Laas und Wippach je eine Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl. ö. W., so wie mit der Einreihung in die IX. Diätencasse zu besetzen sei.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edicte in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 26. August 1868.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

(2192—1)

Nr. 1775.

Edict.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 16. Mai d. J., §. 1106 und 22. Juli d. J., §. 1532, wird bekannt gegeben, daß am

22. September d. J.

zur dritten executive Feilbietung der dem Jakob Branc in Ratschach H.-Nr. 20 geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten August 1868.

(2167—1)

Nr. 1264.

Übertragung executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird die auf den 24. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Bez gehörigen Realitäten, Urbars. Nr. 140, 560 und 576 ad Herrschaft Nassensfuß auf den

12. September d. J.

Vormittag 9 Uhr, mit dem Besize übertragen, daß diese Realitäten allenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 18. April 1868.

(2186—1)

Nr. 1651.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Juli 1868, Zahl 1453, in der Executionssache der Maria Seglić von Badraga H.-Nr. 8 gegen Simon Kuhar von Oberduplach H.-Nr. 7, punto 42 fl. bekannt gemacht, daß über Einverständniß beider Theile die auf den 4. September und 2. October I. J. ausgeschriebenen Realfeilbietungen als abgehalten anzusehen sind, und daß nun bei der letzten auf den

3. November I. J.

angeordneten Tagesatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. August 1868.

(2170—1)

Nr. 2599.

Sistirung executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. April 1868, Nr. 949, wird kund gemacht, daß die wider Rosalia Pleskovitsch von Nassensfuß auf den 5. d. M., dann 5. September und 5. October d. J. angeordnete executive Feilbietung ihrer Realitäten Urb.-Nr. 498 ad

Herrschaft Nassensfuß, dann 1732/c und 174, Fol. 305 ad Herrschaft Reitenburg über Ansuchen des Herrn Johann Pleškovič, Tessonör der Executonsführer Andreas und Johanna Repa sistirt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 2. August 1868.

(2183—1)

Nr. 4566.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 12. Mai 1868, Zahl 2806, in der Executionssache des Herrn Anton Laurič von Großberg gegen Johann Košmerl von Gora Nr. 26 auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

14. September 1868,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitz geschriften wird.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 14ten August 1868.

(2228—1)

Nr. 5390.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Juli 1868, Zahl 4827, in der

Executionssache des Anton Opela von Bevše gegen Lorenz Mihevc von Niederdorf puncto 152 fl. 25 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 18. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

18. September I. J., zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten August 1868.

(2041—3)

Nr. 3100.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. April 1868, Nr. 1912, wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executonsführers die mit dem Bescheide vom 19. April 1868, Nr. 1912, auf den 22. Juni I. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietung der gegnerischen Realität auf den

8. October I. J.,

früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem früheren Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juni 1868.

R. f. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Eröffnung

der Strecke

Barcs - Kanizsa.

Am 1. September d. J. wird die Eisenbahnstrecke
Barcs-Kanizsa

für den Personen- und Sachenverkehr eröffnet, und es werden von diesem Tage angefangen auf dieser Strecke zwei gemischte Züge in jeder Richtung verkehren.

Das Nähere ist aus den Kundmachungen zu ersehen.

Wien, im August 1868.

(2238)

Die Betriebs-Direction.

Auf Kost und Quartier

werden zwei oder drei junge Herren Studenten von den höheren Schulen gegen billiges Honorar aufgenommen.

(2214-3)

Näheres mündlich oder auf briefliche Anfrage bei **Flor. Maurer** in Laibach.

Barterzengungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Ersben in die Haustellen, wo der Bart waschen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Chinesisches Haarsärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 kr.

½ " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt särben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbenmäntzen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Erstirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

(652-14)

(2174-1) Mr. 1878.

Erinnerung

an Lorenz Medved und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Lorenz Medved und dessen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Medved von Sternitz wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Trileg sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden ½ Kaufrechtshube sub praes. 28ten Juni 1868, Z. 1878, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

25. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Höchtl, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Juli 1868.

R. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Eröffnung

der Strecke

Bruck a. d. Mur-Leoben.

Am 1. September d. J. wird die Eisenbahnstrecke Bruck a. d. Mur-Leoben für den Personen- und Sachenverkehr eröffnet, und es werden von diesem Tage angefangen auf dieser Strecke vier gemischte Züge in jeder Richtung verkehren.

Das Nähere ist aus den Kundmachungen zu ersehen.

Wien, im August 1868.

(2230-2)

Die Betriebs-Direction.

Die Academie für Handel und Industrie

in Graz,

eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete höhere kaufmännisch-industrielle Bildungs-Anstalt,

beginnt am 1. October ihr 6. Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung wichtiger Geschäftsläufe.

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Hochschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahrescursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung. Außer den Fachgegenständen werden drei Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die praktische Ausbildung besteht ein kaufmännisches Muster-Comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehr-Werkstatt; die Wahl der Hochschule und Richtung ist freigestellt.

Aufnahms-Bedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule oder des Untergymnasiums. Für Solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.

Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen drei, von Professoren der Anstalt geleitete und nur für Schüler der Anstalt errichtete

Pensionate und Erziehungs-Institute, als:

das des Herrn Franz Dawidowsky, Schießstattgasse Nr. 237,

" " Alois Kuhn, 1., Mandl-Verbindungsstraße Nr. 64/2.

Auch können achtbare Familien, wo fremde Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden.

Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospekte

Die Direction
der Academie für Handel und Industrie
in Graz, Neuthorplatz Nr. 5.

(2173-1)

Nr. 2028.

Erinnerung

an Agnes Swetlizhizb, geb. Gostischer, respective deren Erben unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Agnes Swetlizhizb, geb. Gostischer, resp. deren Erben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Swetlizhizb von Unterkanomla wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung des für Agnes Swetlizhizb geb. Gostischer auf der im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 5171 vorkommenden Realität laut Heirathscontracts ddo. 8. Jänner 1788 hastenden Heirathsgutes per 1000 fl. sub praes. 11. Juli 1868, Zahl 2028, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

25. September 1868,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Gelegten nogen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Höchtl, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 11ten Juli 1868.

(2211-1)

Nr. 3023.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Domicel von Sagurie gegen Andreas Anzin von ebendorf Haus-Nr. 21 peto. schuldiger 63 fl. 62 fr. c. s. c. die mit Bescheide vom 21. Februar 1867, Zahl 1177, auf den 24. April v. J. angeordnet gewesene und sistirte dritte executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

25. September d. J.

anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten August 1868.

(2218-2)

Nr. 16578.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Juli 1868, Zahl 13545 und 10. August 1868, Z. 15636, wird kund gemacht, daß auch zu der auf den 22. August d. J. anberaumten executiven Feilbietung der Forderung des Matthäus Garbeis bet Johann Garbeis per 200 fl. kein Kaufsünder erschien sei, weshalb zur dritten Feilbietung am

5. September d. J. unter dem früheren Anhange geschritten werden wird.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1868.